

Halle und Umgebung.

Sonntagsplauderei.

Die drei Eisheiligen und wir.

Mit dem gestrigen Sonnabend, dem 11. Mai, haben die drei „geleiteten Herren“, Walerius (11.), Pantlratius (12.) und Servatius (13.), ihr Regiment angetreten. Wieviel ist Grund der Lustige, daß jeder dieser drei nur einen Tag die Herrschaft führt, ist das alte deutsche Sprichwort gebildet worden, daß geleitete Herren nicht lange regieren. Die Geschichte hat ja nicht immer erwiehen, daß dieses vermeintliche Ererbungsrecht auch tatsächlich berechtigt ist, denn zum Leidwesen vieler, selbst hochentworfener Köpfe hat mancher gestrenge Herr zu den Wänseln und Bedürfnissen seiner Untertanen viel zu lange regiert. Ich will aber auf die politische Seite dieses Kapitels, so interessant es auch sein mag, nicht weiter eingehen, weil ich fürchte, daß ich mich in der Weltgeschichte zu sehr verlieren würde und weil das Wiederzuredenfinden manchmal eine schwierigere Sache ist.

Die Döhlen haben nun nicht zu fürchten, daß ich eine für sie gefährliche und sie fränkende funktionslose Wahrheit entdeckt habe, wenn ich hier mittels, warum man von den gestrigen Herren oder Eismännern oder Eisheiligen spricht. Aberman weiß es, sie vermissen die beiden im Kältefall im Mai, der so oft dem Wahnwitz der Klagen großer, manchmal gar nicht wieder gutzumachender Schaden zufügt und die Menschheit bringt, allen Warnungen des Reichsstatistikkommissionars und der Ortsoffizienstele Halle zum Trotz den Döhlen wider zu heizen. Dabei bleibe ununterbrochen, ob gemeldeter Reichsstatistikkommissionar in seiner Schreibtischnähe lebendig durch den Erfolg vieler Verbordnungen für seine eigene Erwärmerung sorgt oder ob er es nicht vorzieht, ebenfalls den Radklofen oder die Warmwasserheizung zur Ausstrahlung von Wärme zu veranlassen. Man kann wohl den anderen durch Berichtigungen tüchtig einheizen, wird aber selbst nicht recht warm dabei. Darum glaube ich, auch in Berlin wird man es mit dem gebietenden Berliner Döhlen halten.

Man kann aber auch die Naturgeschichte der drei Eisheiligen im allgemeinen nicht ganz unbekannt ist, so weiß doch mancher nicht, warum gerade um die Mitte des Wonnemonds zu unvorsichtiger kalte Tage eintreten können, die zum Hervordringen des Winterrotes veranlassen und die Gefährter und Nerven der Menschen schon glänzend blaurot färben. Es scheint ja nicht, daß in diesem Jahre die Erscheinungen sich wiederholen werden — doch wollen wir das nicht „berufen“ — indes lieh doch eine Erklärung für den gefährlichsten Kältefall hier geben. Ob diese Erklärung ganz stimmt, warte der nächste Leser mit der Wissenschaft abmachen, wir sehen jede verantwortliche Verantwortung hierfür ab. Also die Wissenschaft erklärt den bewussten Kältefall durch die nördlichen und nordwestlichen Winde, die um die jetzige Jahreszeit den nördlichen Teil des Atlantischen Meeres unfer gemacht und darum so fast sind, weil sie von den eisgepanzten Küsten Grönlands und Labrador herkommen, an denen die im Polargebiet durch die Frühlingssonne und die Aprilstürme losgelassen Eismassen eine weit nach Süden gehende harte Abkühlung hervorgerufen. Welt uns viele Runden, sagt ferner die Wissenschaft, neben der niedrigen Wärmemenge auch trübe Luft zuführen, so wird durch die Wolkendeckung verhindert, daß eine bedeutende Abkühlung tritt durch nachts die Strahlung ein.

Wenn uns viele drei Tage aber auch keine Nachtfröste bringen sollten, so wollen wir doch nicht zu früh triumphieren. Die drei Eismänner haben es in sich. Manchmal kommen

sie auch später und vor dem 2. Mai (Urban) sollten wir uns nicht in Sicherheit wiegen. In Süddeutschland stellen die Eisheiligen sich am 12., 13. und 14. Mai ein, in Frankreich am 8. und 9. Mai, in Rußland später als bei uns. Sie haben dann, wenn sie der Heberlieferung treu bleiben, vornehmlich den Obstgärten und dem Beerenobst, auch dem garten Gemüße in Gärten und Feld während das Getreide weniger hierunter zu leiden hat. Wir können nur wünschen, daß unserem Bewußtsein, dem heimischen Boden so viel Nahrungsmittel abzurufen, als für unsere Ernährung nötig sind, des Himmels Güte bescheiden mit dem milden, milden zureichenden Kreisigen ist in jedem Jahre irgend ein Naturereignis eingetreten, das unsere Entschöpfungen stark enttäuscht, das uns zwang, den Leibern immer noch etwas enger zu schmallen. Wenn in diesem vierten Kriegsjahre also nach unsern Wünschen ginge, auch im Erntertrag, so würde abermals der Engländer Ziel, uns auszunähern, zerteilt und unser eigenes Ziel hier erreicht. So möge denn des ersten Eisheiligen mildes Regiment von guter Vorbereitung sein für des Jahres weiteren Verlauf.

Große Privatgewinne aus der Türklinkenbeschlagnahme?

Die Beschlagnahme der Tür- und Fensterriegel hat schon zu vielerlei Erzählungen in der Öffentlichkeit geführt. Besonders die Hausbesitzer hatten sich bemüht, die Bärten dieser Beschlagnahme zu mildern. Der Arbeitsstand des besetzten Ostens und Grundbesitzer hatte den sehr erwünschten Beschlagnahme gemacht, von Reicht wegen eine gemeinnützige Beschlagnahme zu bilden, die jetzt die Größe gegen Kreisler auszuweisen und für die jetzt erfinden wertvollen Tür- und Fensterriegel im Frieden gleichwertig ist. Dieser der Gerichtigkeit entsprechende Beschlagnahme wurde aber von den Behörden abgelehnt. Ebenfalls abgelehnt wurde neuerdings der Antrag der Hausbesitzerorganisationen, die Entfernungen der Fensterriegel mit Rücksicht auf die eroberten großen Metallvorräte vorläufig auszustellen. Die ganze den Hausbesitzern zu große Schäden anstehende Aktion sollte also nur sich gegen die Tür- und Fensterriegel.

Jetzt bekauptet der Berliner Vormürrats, es würden bei Lieferung der Türklinken ungenügend große private Gewinne einzelner Hausbesitzer erzielt werden. Das Blatt verweist auf Beschlagnahme in der Ostzone, bei denen auf in Beschlagnahme der Tür- und Fensterriegel erzielt wurde, wozu ein Vertreter des Kriegsministeriums erklärte, es seien bisher nur „Probepartien“ auf Entschöpfungen erteilt worden, Kontrollaufträge seien aber noch nicht vergeben. Dazu schreibt das Blatt: „Das Kriegsministerium scheint danach noch gewissen Dingen in der Ostzone nicht zu tun zu sein. Der Minister von Finanzen, gegen welche der Millioneneinnahme der v. Heintze, Finanzminister Sachverständigen als Belegteile erscheint. Wir wollen der Regierung verraten, daß es sich nicht nur, wie die Anträge der Abg. Reil und Meerfeld in der Reichstag aus, sondern, wie viele Millionen, sondern, wie eine bis anderthalb bis vier Milliarden in der Ostzone, die mitfindige Unternehmen als Gewinn aus dem Geschäft herauszuführen haben, wobei es sich übrigens nicht nur um Erlöse der Türklinken, sondern auch der Fensterriegel handelt. Ihre Gewinnzuführung beruht auf der Basis: Kosten pro Türklinken 4 Mk., Gewinne pro Türklinken 2 Mk., so werden heute 1 Mk. entfällt.“

Die hier erwähnten Geschäftsteile liegen der Baurat Lent und sein Kommando zusammen. Der Vorwärts schließt seine Ausführungen: „Das deutsche Volk hat ein dringendes Interesse daran, zu ersehen, wie weit es seine Türklinken zum Nutzen des Vaterlandes und wie weit zum Nutzen der Herren Lent & Kommando abfließt.“

Man darf wohl annehmen, daß die zuständigen Stellen die nötige Klärung schaffen werden.

Die Heiterprüfung bestanden an der Städtischen Oberrealschule am Wittenbergplatz Herrmann, Wilhelm Sand, Otto Schleicher, Rudolf Weber und Arno Werner. Sie treten alle ins Meer ein.

Gewinnsumme der 11. Preussisch-Süddeutscher (237. Königlich Preussischer) Klassenlotterie 6. Klasse 4. Ziehungstag 11. Mai 1918

Mit sehr angenehmen Nummern hat zwei gleich hohe Gewinne gezogen, und zwar je einer auf die letztere Nummer in den beiden Abteilungen A und B

Table with lottery results including prize amounts and winning numbers. Columns include prize amount, number of winners, and winning numbers.

Gewinnsumme der 11. Preussisch-Süddeutscher (237. Königlich Preussischer) Klassenlotterie 6. Klasse 4. Ziehungstag 11. Mai 1918

Table with lottery results including prize amounts and winning numbers. Columns include prize amount, number of winners, and winning numbers.



Erbeutete französische Stahlhelme

Die Erbeutete französische Stahlhelme sind dem Kriegsbeute-Vertrieb zugunsten der Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen vom Kriegsministerium zur Förderung der Hinterbliebenenfürsorge zum Verkauf übergeben worden. Der Preis eines Stahlhelms beträgt 25 Mark. Jeder Käufer erhält eine Urkunde über Ursprung und Erwerb des Heiligtums.

Advertisement for 'Schluss der Anzeigen-Annahme vormittags 10 Uhr. Der Verlag.'

Schritte auf der Treppe.

Roman von Marie Stahl. 26. Fortsetzung. Das beweist mir gar nichts. Eine gelübte Hand kann die Waffe so führen, daß ein Selbstmord ausgeschlossen scheint, entgegnete Lore. „Solche Sachen sind schon oft vorgekommen kurz vor Hochzeiten, die am letzten Ende unvoränderlich mit dem Eheglocke sind. Der Graf war sehr stolz und weil ich nun einmal klari lebe, hatte ich längst bemerkt, daß er unter der hart aggressiven Selbstliebe dieses kleinen, mannstolligen Beschäftigten lag. Ich bitte Sie, was soll er, dieser Volkstümlich, mit sich einem unangenehmen Rinde anfangen? Es war der reine Eitel. Aber das kann man den Eiern nicht lassen.“

mit einem ungeheuren Aufwande an List frei gemacht, um ihn zu treffen, dann war die Sache immer beschlagene. Sie hatten sich verfehlt oder er war überhaupt nicht gekommen. Natürlich wegen Mißverständnissen, oder ihr Brief kam zu spät, aber sie war doch juristisch unzulässig geworden und litt Qualen. Sie konnte nicht mehr schlafen und nicht mehr essen. Dazu drachten sie die erlaucht fragenden Augen der Schwiegermutter zur Verzweiflung. Ihre Nerven lagen unter Beobachtung zu sehen, wenn man etwas zu verbergen hatte, wovon alles abging, Glück und Pölsung.

wie man mit einem kleinen Jungen redet. Und sie lächelt leicht mit der Hand über seinen Arm. Er stoffte diese Hände, er hat die Antwort. Dann wandte er sich an Käthe, die er sehr unvorsichtig begrüßt hatte, hoch darüber er sich mit ihr über verschiedene Angelegenheiten ihres Mannes und einen Konflikt im Magistrat über die Wahl eines neuen Stadterordneten unterließ, herrichte eine fortwährender Kontakt zwischen ihm und Lore. Sie wußte immer seine Aufmerksamkeit auf sich zu lenken und sei es nur durch ein stummes Gebärdenpiel.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Börsennotierungsgeld.

Berlin, 11. Mai. Wenn sich auch heute zum Wochenanfang ein Geschäft mit wichtigen Ausnahmen in engen Grenzen hielt, so zeigte die Börse jedoch wieder im allgemeinen feste Betätigung, wobei sich Montanwerte und Forderungen von Reichhaltigkeit, Sohlenbörsen und Abbruch-Aktionen in den Vordergrund hoben. Schiffsfahrtsaktien lagen im Gegensatz hierzu vernachlässigt und in ihrer Auszubildung ungleichmäßig. Die Aktien der heimischen Grobindustrie, Feinmetallgewerbe und Kalksteinwerke lagen überwiegennd fest. Besondere Stärke im Kurs notierten die Rheinischen Metallwerke, während andere Bergwerke schwächer waren. Im Rentenmarkt setzten sich nichts verändertes.

Berlin, 11. Mai. Im freien Warenverkehr zeigte sich für Saatgetreide mehr Nachfrage. In Getreide, waswegen in halber nachlässiger Angebot vorlag, ohne daß sich Käufer hierfür zeigten. Die Nachrichten über die vorzähligen Kreschiden lauten ungleichmäßig. Man fürchtet im Hinblick auf die Erträge in Kleinfeldern zu sinken. Für Weizen besteht wohl Bedarf, jedoch fürchtet man für die Haltbarkeit, so daß Umstände herein schwächen sind. Kaufhäuser liegt sich. Selbstverkauf fließt stark ab, aber wenig beliebt.

Berliner Aktienmarkt, 11. Mai, in Höhe.

Der Geschäftsbericht entnehmen wir folgenden: Der Markt der deutschen Kapitalmärkte lag von rund 8,84 Millionen der K₀ in 1918 auf rund 10 Millionen der K₀ in 1917. Unlängere Zeitstellung am Markt erniedrigte sich während des Berichtsjahres von 4,193 7/8 auf 3,824 1/2. Auf Grund anderer eigener Zeitstellungen stiegen um 80 0/100 der K₀ ab, während mit infolge von Zurückkauf und auf Grund des Richtungsabnehmens 35 20/72 der K₀ abfielen, d. h. zusammen 88 0/100 der K₀ gegen 94 0/100 der K₀ im Vorjahre. Am mittelfristigen Markt lieferten sich im Berichtsjahre 100 0/100 der K₀ (gegen 240 0/100 im Vorjahre) und 227 800 der K₀ (gegen 227 800 im Vorjahre) mit einem Gesamtumsatzwert von 4 382 768 3/4 (gegen 3 769 678 3/4 im Vorjahre). Der Kapitalbedarf der deutschen Landwirtschaft war im Berichtsjahre außerordentlich groß, so daß die in die Landwirtschaft geleisteten Zahlungen bei dem Mangel an Kohlen und Arbeitskräften auch nicht annähernd erfüllt werden konnten.

Im Bergewerbe, am und während des Jahres 1917, trotzdem der Markt der Metallwerke nicht zufrieden, trotzdem der Markt der Metallwerke nicht zufrieden, trotzdem der Markt der Metallwerke nicht zufrieden.

Nach unserem Spezialbüro haben wir folgende Nachrichten: Die Erzeugung durch Kohlen- und Zeolithmangel sowie dadurch, daß die Anlagen nicht

genügend betriebsbereit gehalten werden konnten, zurückzuführen, konnte der Nachfrage nicht voll entsprechen werden und die Erzeugung mühte sich am Teil im annähernd gleichem Maße. In wieweit die Erzeugung für die Folge als wiederholungsbedürftig wird, läßt sich noch nicht übersehen.

Über andere Beteiligungen berichtet wir: **Gewerkschaft Salzgitter.** Der Betrieb des Werkes Müsch bei anderen Erzeugnissen. Wegen Mangel an Kohlen mühte der Betrieb von Oktober 9. 3. an erheblich eingeschränkt werden und ruhte in der zweiten Hälfte des Dezember fast vollständig. Beträchtliche Ausfälle in der Erzeugung sind hierdurch entstanden. Die Gewerkschaft hat bei angemessenen Maßregeln und Rücklagen für Ersatz und Beseitigung im Dezember 1917 eine Ausbeute von 400 M. für den Rest der Ausschüttung gebracht. **Gewerkschaft Müschersall.** Im Betriebe waren nennenswerte Störungen nicht zu verzeichnen. Nur im letzten Viertel des Jahres mühte der Betrieb wegen Mangel an Kohlen wiederholt zeitweise still zu liegen. In Ausbeute kam zum Jahresabschluss ein Betrag von 100 M. für den Rest der Ausschüttung.

Gewerkschaft Schwarze. Der Betrieb mühte sich auf die Beseitigung des Werkes entfallenden Aufwands durch von anderen Werken geliefert. Eine Ausbeute kam nicht zur Ausschüttung.

In Kriegserzeugnissen und Lieferungsleistungen an Beamte und Arbeiter sollten sich 1917/21.24 M. gegen 104 297.21 M. im Vorjahre.

Durch den Mangel an geeigneten Arbeitern, insbesondere den Mangel an leitungsfähigen Reparatur-Schweißern und infolge der Knappheit und schlechten Beschaffenheit der Materialien sowie der Leistungsabnahme der Anlagen und Apparate ist so zurückgegangen, daß in kürzester Zeit eine vollständige Erneuerung großer Teile der Anlagen vorgenommen werden muß, wenn der frühere Zustand wiederhergestellt werden soll. Ebenso ist infolge Mangel an Bergarbeitern die Aus- und Beseitigung der Salzlagertätten gegenüber dem Friedensstand weit zurückgegangen und es wird großer Aufwandsbedarf, um auch nach dieser Richtung hin wieder normale Verhältnisse zu schaffen. Aus diesen Gründen mühte sich mit anderen Maßregeln über die vorübergehende Abhilfe hinaus.

Im Berichtsjahre erzielten wir einen Gewinn von 1 477 982,29 M., wobei die Beteiligung an der Gewerkschaft Salzgitter uns eine Ausbeute von 100 400 M. (i. H. 100 0/100 M.) und die an der Gewerkschaft Müschersall eine solche von 45 000 M. (i. H. 0 1/100 M.) brachte. Nach Abzug der Abschreibungen in Höhe von 489 029,02 M. (i. H. 227 174 M.) und nach Abzug von 5 Proz. für den gelegentlichen Reservefonds und des vertraglichen Gewinnanteils stellt sich ein Reingewinn von 934 702,47 M. (i. H. 807 697 1/100 M.) als Rest heraus. Es wird, wie mitgeteilt, eine Dividende von 12 Proz. (i. H. 8) vorgeschlagen.

Weiter heißt es in dem Bericht: Das Kapitalgeschäft kann bei der fortwährenden Steigerung der Preise aller Betriebsmittel, der fortwährenden Steigerung der Erzeugung, nicht als ein befriedigendes bezeichnet werden und zwar um so weniger, als wir mit einer weitgehenden Erneuerung unserer durch die Kriegsverhältnisse übermäßig abgenutzten Anlagen rechnen müssen. Es muß deshalb erwartet werden, daß die abgenutzten Anlagen in kürzester Zeit durch neue Anlagen ersetzt werden müssen. Die Industrie auf allgemeine Erzeugung von Eisen und Stahl für den Frieden und in kommenden Friedenszeiten den stetig wachsenden Anforderungen der deutschen Landwirtschaft nach Kapitalanlagen gerecht zu werden.

+ Das Rheinische Schienenbahn-Gesellschaft teilt mit, daß es mit Rücksicht auf die Wohnungsnot und im Interesse des Anwohnerbezuges des Kreis um 5 M. pro Tonne ermäßigt habe.

Die Betriebskommissionäre der Reichsgüterbahnen. Auf dem zweiten ordentlichen Verbandstag des Verbandes der Betriebs- und Betriebsmittelkommissionäre Deutschlands e. V. vom 7. Mai 1918 wurde nachfolgende Entschlußfassung einstimmig angenommen: Die von der Reichsgüterbahnen der Anlage unter Führung von den Kommandierenden Beamten der Betriebe und den Betriebskommissionären sind als völlig unzureichend anzusehen. Sie genügen in den meisten Fällen nicht, die Bedürfnisse der Kommissionäre für die Erhaltung ihrer Gütern und der Transportmittel der ungenutzten Eisenbahnen zu decken. Bei der außerordentlichen Sitzung der Betriebskommissionäre für Lebensunterhalt, Personal und Betriebsmittel (seit eine allgemeine wettbewerbsmäßige Erhöhung der Vergütung im öffentlichen Interesse, um den Kommissionären die tatsächliche Mitwirkung an der Erhaltung der Gütern wirtschaftlich weiterhin zu ermöglichen, Anschließens ist zu fordern: 1. Eine zeitliche Stellung der Kommissionäre nach dem Durchschnitt der in jedem Kommandoerlöse auf einen landwirtschaftlichen Betrieb entfallenden Mitarbeiter unter angemessener Erhöhung auch der unteren Stufe; 2. Sachverständigen von mindestens 4 M. pro Tonne Schwellenlänge und 3 M. pro Tonne Hebel für die Zeit von 3 Wochen von der Vergütung des Betriebes an berechnen; 3. Gebühren über Lager von 6 1/2 M. pro Tonne. Im Falle der Nichtbefolgung nach den betrieblichen Verhältnissen erforderlich werden, sind die tatsächlichen Ausgaben darüber zu erhöhen; 4. Die volle Arbeitsvergütung der Kommissionäre.

Porzellanfabrik E. Scherzer u. Co., Akt.-Ges., in Wehau. Des Unternehmens schließt das abgelaufene Betriebsjahr mit einem Reingewinn von 340 319 (152 407) Mark ab. Es wird eine Dividende von 10 (4) Prozent zur Verteilung vorgeschlagen. In das neue Geschäftsjahr ist die Gesellschaft mit einem guten Aufgang eingetreten. Die Nachfrage nach den Erzeugnissen sei außerordentlich reg.

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G. Filiale Poststrasse 12. Fernspr. 1362, 1363, 1692. Depositionskasse Rollstrasse 133. Fernspr. 6189.

Kgl. Bad Elster

Eisen-, Mineral-, Moor- und Radlumbad. Ständig im Betrieb. Badeschriften durch die Kgl. Bade-Direktion

Antilige Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Bei einem Versteigerung des Mollerei-Werks im Grundbuch Freimünder Straße 8 hier ist die Kasse festgestellt worden.
 Halle, den 10. Mai 1918.
 Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Wir bringen wiederholt zur öffentlichen Kenntnis, daß dem Bureau VII, Gr. Berlin 11, bei Anmeldung von Verordnungen die letzte Stenerquittung vorzulegen ist.
 Halle, den 9. April 1918.
 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Es wird darauf hingewiesen, daß nach § 15 Abs. 4 der Polizeiordnung vom 26. Juni 1907 über das Droßeln von Fußgängerinnen in Halle die Benutzung der Droßeln zur Beförderung von Personen und von Personen, die an einer antilebenden Krankheit leiden, verboten ist.
 Halle, den 5. April 1918.
 Die Polizeiverwaltung.

Hallische Apotheken

heute nachmittag geöffnet:

Kronen-Apotheke, Burgstraße 3, Tel. 2707.
 Bahnhofs-Apotheke, Döblichstr. 92 a, Tel. 6463.
 Adler-Apotheke, Gießstraße 15, Tel. 6466.
 Kronen-Apotheke, Sömmingstr. 28, Tel. 6347.
 Kirsch-Apotheke, Marktplatz 17, Tel. 6157.
 Rosen-Apotheke, Moritzplatz Str. 112, Tel. 3264.

Sparkasse Wahren.

Kassens.
 Geschäftst. 9-1 und 3-5, Sonnabends 3-2 Uhr.
 Einlagezins: 19 Millionen Mark.
 tägliche Verzinsung mit 3 1/2 %
 Kassensicherung und Verwaltung von Wertpapieren.
 Girokonto bei der Girokassa Leipzig, Hainstr. 33.
 Volksheim: Leipzig 6762, Fernspr. 50037.

Mit-Unternehmung,

chemische u. mikrofilm. Prüfung von Ansprüchen auf Patentfähigkeit in allen Zweigen des Gewerbes. Preis sehr billig. Aufträge von chemischen, physikalischen, technischen, rechtlichen, etc. Dr. Müller, 24. Edu. Werth, Str.

DIE LEIPZIGER MESSEN

haben ihre Stärke in dem von keiner ähnlichen Einrichtung der Welt erreichten Besuch durch Einkäufer sämtlicher Warengruppen. Ihre Kaufkraft macht es dem Fabrikanten zur Pflicht, sie mit feinen Mustern zu befehlen!

Herbst-Mustermesse 25.-31. Aug. 1918

Jede gewünschte Auskunft über Besuch, Vergünstigungen usw. erteilt das Messamt für die Mustermessen in Leipzig

Wirksamen Schutz gegen

geldliche Verluste aus dem überhandnehmenden

Einbrecher-Unwesen

bietet nur die Einbruchdiebstahl-Versicherung.

Geschäfte und Privat-Haushaltungen versichert zu mässigen Beiträgen und günstigen Bedingungen

Frankfurter Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Aktien-Kapital M. 30,750,000
 Gesamtvermögensmittel rd. M. 98,000,000

Kostenlose Auskunft erteilt die Direktion in Frankfurt a. M. sowie:

Halle a. d. S.
 Otto Hesse, Halle a. d. S., Trotha, Trothaerstr. 3.
 C. Hoffmann, Hermannstrasse 3.
 Willy Raiz, Halberstädter Strasse 13, I, Fernspr. 1909.
 Max Krüger, Kuttelhof 6.
 Friedr. Manthey, Bismarckstrasse 4, Fernspr. 5160.
 G. R. Mörs, Deutscher Strasse 6a.
 M. Thieme, Wielandstrasse 17, II.
 August Trepper, Steinweg 39.

A. 340

In unserm **Verkehrs- u. Bulettaum** Gr. Ulrichstr. 52 können Sie täglich Einsicht nehmen in die **bedeutendsten Zeitungen** aller politischen Richtungen Deutschlands, Oesterreichs u. der Schweiz. Sie finden daselbst auch die **hervorragendsten Zeitschriften** aus allen Gebieten der Kunst, Literatur und Unterhaltung. Sie unterrichten sich über alle Fragen des **höchsten Lebens**.

Familien-Nachricht.

Die Beerdigung unseres lieben Entschlafenen des **Fahnenjunkers Heinz Braunschweig** findet nach erfolgter Ueberführung am **Dienstag, den 14. Mai, nachmittags 3 1/2 Uhr, auf dem Gertrauden-Friedhof** von der Kapelle aus statt. h 2670

also alle eins. Aber was die Antragsteller hier wollen, ist praktisch unbedenklich.

Hg. Eraberger (Zentr.): Es handelt sich um eine bedeutungsvolle Frage. Kann der Ausfuhr sie nicht lösen, so muß ein Umtausch die Lösung versuchen. Keine Partei müßte eine Begünstigung der Entwicklung zum Großbetrieb.

Das Branntweinmonopol angenommen.

Der Reichstagsausschuß zur Vorbereitung des Branntweinmonopols kam in seiner heutigen fünften Sitzung zur Bestimmung über den Entwurf des Reichsgesetzes...

Deutsches Reich.

Die „Kriegszug“ der Reichstagsabgeordneten. Die gestern vom Bundesrat angenommene Vorlage auf Abänderung des Gesetzes über die Gewährung einer Entschädigung...

Das Erbschaftsrecht.

Berlin, 11. Mai. Der im Reichsgerichtskommissionar angeordnete Entwurf eines Reichsgesetzes über das Erbschaftsrecht...

Kunst und Wissenschaft.

Der Bekantmachung seiner Frau. Schemm von Hans Karl Anders und Frau Alexander wurde im Altenburger Hoftheater am Donnerstag 1. Male mit Erfolg gegeben.

Provinzial-Nachrichten.

Wien, 11. Mai. Bei der sibirischen Holzauktion wurden russische Holzarten wieder recht teuer bezahlt. In Wien wird die Umfassung der kleinen Balleis...

Das Petroleum-Abkommen mit Rumänien.

Pachtvertrag auf 30 Jahre — Die Entschädigung Rumäniens — Die Verlängerung des Vertrages Die Verteilung des überschüssigen Oeles an Deutschland und Oesterreich-Ungarn.

WTB. Berlin, 11. Mai. Das zwischen den Mittelmächten und Rumänien abgeschlossene Petroleum-Abkommen besteht in seinem ersten Abschnitt im wesentlichen...

für die Dauer von 30 Jahren der Oeländerien-Rechtsgesellschaft m. b. H. das ausschließliche Recht erteilt, die gesamten rumänischen Staatsänderien zur Aufsuchung, Gewinnung und Verarbeitung von Erdölen...

rumänische Staat erhält eine Vergütung von 8 Prozent des rumänischen Marktwertes des gemonnenen Rohöls, außerdem einen Gemeinnut, der sich nach dem Betrage berechnet...

Bei Ablauf des Vertrages gehen die aus den Staatsänderien befindlichen Sonden kostenlos in den Besitz des rumänischen Staates über. Die übrigen Einrichtungen...

Das Stammkapital dieser Gesellschaft wird zum kleineren Teile aus Vorkapitalien mit 500000 Mark bestanden, über die ausschließliche Deutschland und Oesterreich-Ungarn die Verfügung zusteht...

in der Nähe erstellte. Der Stm, mit dem der Knabe abfahren wollte, war bereits angemeldet, da kam dem Jungen der Gedanke...

Das, was bereits angemeldet, da kam dem Jungen der Gedanke zu versuchen, als er dann nicht wieder in den Besitz seines Ruders kommen könne.

Das, was bereits angemeldet, da kam dem Jungen der Gedanke zu versuchen, als er dann nicht wieder in den Besitz seines Ruders kommen könne.

Vermischtes.

Eine Million bei einem Gutserwerb verdient. Die enorme Wertsteigerung, die Güter in den letzten Jahren erfahren haben, wird durch folgenden Fall gekennzeichnet...

Die „Eigenschaft“ in Petersburg. Nach der „Neuen Züricher Zeitung“ meldet die Petersburgische „Pravda“ eine niedliche Brodererlilie...

Wie in Paris Kriegsgeldern entfallen. Ein „Wädchen aus Nordfrankreich, das aus dem besetzten Gebiet nach Paris flüchtete, so schreibt Fourierdierke im Pariser „Deuxième“...

um weitere 30 Jahre verlängern, sofern die Gesellschaft das vor Ablauf des 25. Jahres beantragt. Eine weitere Verlängerung um abermal 30 Jahre erfolgt an die Gesellschaft, wenn bis zum Ablauf des 55. Jahres beantragt worden ist...

Nach Abschnitt 4 begründet der rumänische Staat ein staatsrechtliches Handelsmonopol der Erde und überträgt die Ausführung des Monopols an einen Handelsmonopolgesellschaft, die von einer seitens der deutschen und der österreichisch-ungarischen Regierung beiderseits Finanzgruppe als Aktiengesellschaft in Rumänien mit dem Hauptstutz in Bukarest begründet wird.

Gegenstand des Monopols ist das ausschließliche Recht zum Bezug von Rohöl, dem das aus Erdgas gemonnene Del gleichsteht. Die Gesellschaft, die in ihrer Beziehung zum rumänischen Staate im wesentlichen die gleichen Rechte zugestanden werden wie der Oeländerien-Rechtsgesellschaft m. b. H., steht seitlich im Besonderen mit der rumänischen Regierung den Interessen der Erdölbesitzer gegenüber...

Die Einführung von Rohöl und Erdöl-Erzeugnissen in Rumänien ist verboten. Der Zeitpunkt, zu welchem das Handelsmonopol in Kraft tritt, wird von der deutschen Regierung durch eine mitzuteilende Bestimmung vorher der rumänischen Regierung mitgeteilt werden. Das Schluß des Abkommens bildet eine Erklärung, daß die rumänische Regierung absehbare nach Ratifikation des Friedensvertrages mit den Regierungen Deutschland und Oesterreich-Ungarn in Verhandlungen darüber eintreten wird...

hoch etwas davon“ — „Sie kann nichts erzählen, Madame, antwortete die Anhalt vom Lande, denn ich habe nichts gelernt.“

Seit er sich nicht mehr in den Besitz seines Ruders kommen könne. Gleich darauf donnerte auch der Zug hervor, den der nunmehr überflüssige Ruderbefahrer ebenfalls bestieg. Wie erkannte er aber beim Definieren seines Ruders, als sich darin oben auf sein flüchtig erkannte noch zwei Stücken Butter befinde, die er nunmehr nicht darin waren. Ob es sich dabei auch um beschlagnahmte Butter gehandelt hat?

Das, was bereits angemeldet, da kam dem Jungen der Gedanke zu versuchen, als er dann nicht wieder in den Besitz seines Ruders kommen könne. Das, was bereits angemeldet, da kam dem Jungen der Gedanke zu versuchen, als er dann nicht wieder in den Besitz seines Ruders kommen könne.

Das, was bereits angemeldet, da kam dem Jungen der Gedanke zu versuchen, als er dann nicht wieder in den Besitz seines Ruders kommen könne. Das, was bereits angemeldet, da kam dem Jungen der Gedanke zu versuchen, als er dann nicht wieder in den Besitz seines Ruders kommen könne.

Das, was bereits angemeldet, da kam dem Jungen der Gedanke zu versuchen, als er dann nicht wieder in den Besitz seines Ruders kommen könne. Das, was bereits angemeldet, da kam dem Jungen der Gedanke zu versuchen, als er dann nicht wieder in den Besitz seines Ruders kommen könne.

Kurhotel

Wohnung im Kurhotel
und in vielen anderen Hotels, Pensionen u. Privathäusern.
Für Hauskuren:
Versand des Neuenahrer Sprudels
nach neuen Füllverfahren.

Paul Schauseil & Co.
Halle a/S., Bitterfeld, Delitzsch, Ellenburg.
Agenturen in Grödenhainichen u. Döben.

An- und Verkauf von Wertpapieren,
ausländischen Banknoten und Geldsorten.

Scheck-Konto-Korrent-Wechsel-Verkehr.
Domizilstelle für Wechsel.
Einlösung von Zinnscheinen.

Annahme und Verzinsung von Spar-Einlagen (Depositionen).
Stahlkammer
mit verriegelbaren Schließzähern.

Kaffee Roland

Marktplatz 23
Täglich Künstler-Konzerte.
Beginn: Sonntags 4 Uhr, wochentags 7 Uhr.

Rizzi-Bräu

Leipziger Strasse 30
Frische Sendung Kulmbacher Rizzi-Bräu, hell und dunkel, eingetroffen.
Hochochmungs-voll
Fritz Beck.

BAD Jarmbad
bei Stolpen, 2 1/2 Meilen von Stolpen.
Das Jarmbad, das schönste in Sachsen, ist ein Mineralbad, das seit Jahrhunderten bekannt ist. Die Quelle ist ein Sulfidwasser, das aus dem Gneis hervorgeht. Die Wasserleitung ist ein Werk der Natur, das seit Jahrhunderten bekannt ist. Die Wasserleitung ist ein Werk der Natur, das seit Jahrhunderten bekannt ist.

Bad Sooden Pensionshaus Herr (Werra)
Vollständige Pension. — Mässige Preise.
Besitzer: Stephan Herr.

Johanneser Kurhaus bei Zellerfeld (Oberharz)
600 m, Sommerfrische im Walde. Gute Verpflegung.
Radium-Mineral-Quelle, III. Prosp. Bahnstation: Clausthal-Zellerfeld. Fernspr.: Clausthal 11.

Thüringer Waldkurheim
Friedrichroda. **Dr. Loth** (Herrvorr. Lager, Süds. Gute Verpflegung.
Eig. bew. Kur b. all. nerv. Erkrank. Jusk. San.-Rat Dr. Loth.

Bad Landeck in Schlesien.

Marktradioaktive Schwefelquellen, Moorbrüden, Radium-Quell-Emanatorium, Hydro- u. Elektrotherapie, medico-mechanisches Institut.
Neues Georgenbad, grösster und bestingerichteter Bäderbau des Ostens.
Vorzügliche Erfolge bei Gicht, Rheumatismus, Unfallfolgen und Kriegsverletzungen, Frauen- u. Nervenleiden, Herz- und Gefässkrankheiten, Schwächezuständen aller Art.
Ankunft und Prospekt kostenlos durch die Städtische Badeverwaltung und die Geschäftsstelle des Kurvereins.

Friedrichroda i. Th., Villa Waldfrieden,
Stille Pension, bester Küche, bester Bedienung.
Empfiehlt sich zu längerem Sommeraufenthalt bei vorzüglicher Verpflegung. Fernspr. Lage am Reinhardtsberg, Tel. 536. a 669

Wittekind

Lebhaft, kurpöck in Verbindung mit dem romantisch gelegenen Zoologischen Garten auf dem Hainberg. In nächster Nähe: Bürgerpark, Burggraben, Schützenhaus mit allen Freizeitanlagen, Klettersteig, Klettersteig und Bergbahnen, Wohnungen im Kurhaus und in den Villen des Bades. Ausserliche Behandlung überlassen alle medizinischen Professionen und Aerzte Halles. Med. Leitung des Bades: Geh. San.-Rat Dr. Meissner. Das Bad im Eigentum der Stadt Halle a. S. und wird von dieser selbst verwaltet. Der reichhaltigste Prospekt wird Ihnen kostenlos auf Wunsch kostenfrei zugesandt. Telefon: Direction, Halle a. S. Nr. 6844. Badeanstalt: Fernsprecher 2675 (für Bestellung der Bäder).

Reisegepäck-Veränderung

auf allen Strecken innerhalb Deutschlands und Oesterreichs übernehmen zu billigen Prämiensätzen (für die Allgen. Verh.) Gepäckstücke, Eisen, Fracht- und Transport in Dresden, General-Verwaltung Johannes Ehrlich, Halle a. S., Dorotheenstr. 10 (1. St.), besprechen empfehlen sich zur Abholung und zur Aufsicht von Gepäckstücken aller Art.
Zillmann & Lorenz
(Halle'sche Paketfahrt) h 2557
Fernruf 6063 u. 6065. Telephon: Dorotheenstr. 9.

Erkältendes, hochgradiges, reinliches
ungarisches Weindesfilat
ausgegeben an
Seeereslieferanten und Großhändler.
Max Hochmann aus Budapest,
d. Pl. Berlin, Göttingerstr., Dorotheenstr.

Sie sparen mindestens **50%** Schnellstahl wenn sie nicht aufschweissen,
sondern unseren neuen
RADIKAL-STAHLEHALTER
D. R. P. angemeldet — D. R. O. M. 673817
vorzugsweise für Schruppstähle geeignet, verwenden.
J. C. SÖDING & HALBACH-HAGEN (WESTF.)
WERKZEUG-GUSSSTAHL-FABRIK.

Der Roman Friedrichs des Großen
Soeben erschienen:
Walter von Molo
Fridericus
Roman
1. bis 20. Auflage
Geheftet 5 Mark, gebunden 7 Mark
Ein Buch von ungeheurer Kraft und ungeheurer Tempo. In den kurzen Zeitraum von vierundzwanzig Stunden preßt Molo das Schicksal Friedrichs des Großen. Ein Tag nur, aber wie ein Tag! Wir sehen auf einem Gipfel im Leben des Königs, und das bedeutet bei diesem Großen einen Gipfel der Größe, des Schmerzes, der Einseitigkeit, aber gerade das, am Rande der Verzweiflung, greift aus Friedrichs Kraft und bewirkt die feindliche Welt, zwingt endlich auch das launische Glück. — Zur rechten Stunde kommt Molo's neues Werk. Es wird fast zum deutschen Herzen sprechen.
Zu haben in den Buchhandlungen
Verlag von Albert Langen in München

Handschuhe
in Leder und Stoff
große Auswahl. V2667
Gegr. 1853. **F. C. Siebert** Ferrul 2363.
Untere Leipziger Str. 9 gegenüber der Kirche.

Offene Stellen
Ordnung, saubere und zuverlässige
Zeitungsträgerinnen
per sofort gesucht.
Zu melden: Gr. Brauhausstraße 17.

Sehr erfahrene
Stenotypistin,
welche fast nach Diktat schreibt u. auch Kontorarbeiten erledigen kann, per bald gesucht.
Schreibt, Offerten mit Bild oder perf. Vorstellung an
Verlag Otto Hendel,
Halle, Gr. Brauhausstraße 17, Friedrichshof.

Wer Lebensmittel und Kolonialwaren
anzubieten oder zu kaufen wünscht, bedient sich am besten der führenden Fachzeitung des Lebensmittelhandels.
„Die Kolonialwaren-Woche“.
Enthält ständig viele hunderte Anzeigen, Angebote und Kaufgesuche. — Zeitungspreis M. 1,05. Abonnementspreis M. 4,28 für 1/2 Jahr. Probeabnummern M. 1.—
VERLAG OSKAR MÖLLER & Co., BERLIN W. 57.

Zu verkaufen
Sollten günst. Angebot!
Am Markt mitteldeutscher
Kreisstadt bestbeleg. altbekannt.
b. Neustadt entspr. eingetragt.

Sotel
1. Stock u. Platz, ist inkl. kompl. reichhalt. Invent., 25 Fremdenzimmern u. Weinrestaur.
groß. **Theateraal**
m. Bühne u. Gallerie, kronk. helles, l. M. 150 000.— geg. 30 000.—. Um. b. aus orth. Umlauf M. 87 000.—. Netto-Belegung ca. M. 15 000.—. 1200 Wohnmeter. Einigung, Autoren, Gr. Gart., ca. 1 Morgen, für freib. Nachm. u. Frau sichere Lebensstellung. Selbstbes. im Pflanz. **Eckenberg & Co.,** Hannover.

Rein graues Haar!
Balkes haarfärbemittel
Ideal! Nicht unter Garantie! schone vom blond bis zum tiefsten Schwarz geschlossen. Preis Karton M. 4.50, große Packung M. 8.—
Balke Hofmeister
Leipzig, Petersstraße 12

Warum sollte der gebildete Mann Freimaurer sein?
weil er in diesen Kreisen ideal gefundene Männer findet, mit denen er sich über Fragen der Religion, der Philosophie, der Naturwissenschaften, über alles, was das Leben ausmacht, unterhalten kann. Wer in dieser ersten Zeit dafür Interesse hat, beliebe seine Adresse unter W. 5482 bei der Expedition dieser Zeitung zu hinterlegen.

Freiwilliges, ehrliches
Dienstmädchen
das schon gedient hat, für herrschaftlichen Haushalt für bald gesucht.
Frau Fink, Halle, Neue Promenade 1 a.

Vermischtes
Zuckerkrank
erlangen aufklärende Broschüre, verlangen den Namen des Verlegers, Fr. Löw, Fabr. pharm. Fr. Waidorf 86 bei Frankfurt a. M.

Schöne Friseurin,
welche gut undnetzt und frisiert, per sofort gesucht.
F. Baudenbacher, Weimar in Thüringen.

ff. Zigarren
aus Haiti, Fabrik an Selbstverle. Götter, Rantner pro Mille 288 bis 600 Mk. Müll. geg. Stach. M. Wieland, Boppoldeh.

Gesucht zum 1. oder 15. Juli nicht zu junges, lauberes, paucere Mädchen.
Frau Sanitätsrat Schenk, Bad Sulza.

H. Schnee Nachf.
Gr. Götterstr. 84.
Erstes Spezialgeschäft f. gute Strumpfwaren u. Strümpfen.

Kapitalien
5% Deutsche Reidsanleihe (Kriegsanleihe), sowie andere Wertpapiere gibt ab und kauft
Bankgeschäft, Alt. Promenade 26.
G. H. Fischer.

Alle Reparaturen
an Koffer, Taschen, Tennisschläger usw. Spez. Damen Taschen werden schnell und gut ausgeführt. u. Koffer- und Lederwarenfabrik **Hch. Krasemann.**
Nur Schmeerstraße 19.

Bac-auheim
Am Taunus bei Frankfurt a. Main. Sommer- u. Winterkurbetrieb. Sämtliche neuzeitliche Kurmittel. Hervorragende Heilerfolge bei Herzkrankheiten, beginnender Arterienverkalkung, Muskel- und Gelenkrheumatismus, Gicht, Rückenmarks-, Frauen- und Nervenleiden.
Herrliche Park- und Waldspaziergänge.
Man fordere die neueste Auskunftsschrift B 39 vom „Geschäftszimmer Kurhaus Bad-Naubeim.“

